

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Vaterhaus**

**Iffland, August Wilhelm**

**Leipzig, 1802**

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-86621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86621)

Neunter Auftritt.

---

Oberförsterin. Vorige.

Oberförsterin. Ach der arme kleine Wurm! Mein Alter hat sich doch nicht beruhigen können. Es hat einer hinreiten müssen zum Herrn Doctor Schoppel, daß der kleine Heide noch besucht wird.

Forstmeister. Der Vater ist zu gut — das wäre gar nicht nöthig.

Oberförsterin. Was wißt ihr? Das muß seyn. — Wenn der Junge nun zu Tode geworfen wäre, und wäre so unter den lieben Engeln angekommen, die er nicht glaubt, es hätte ihm ja jeder den Rücken zugekehrt. Nein, das Kind muß brav essen und fleißig beten; so wächst er an Leib und Seele.

Siebenter Auftritt.

---

Vorige. Oberförster.

Oberförster. Ein Paar alte Freunde sind schon im Hirsch angelangt. Sie sind nur in den Stall gegangen, daß ihren Pferden ihr Recht

widerfährt, derwelle ihre Frauen die Puderschachteln und Nadelfüssen noch einmal ernstlich gebrauchen.

Oberförsterin. Ach du mein lieber Gott! — ja da ist ja die höchste Zeit — komm Nicken! Du mußt mir helfen — die Lichter müssen auch herausgegeben werden — und der Wein für die Musikanten.

Oberförster. Was ist das? Musikanten?

Oberförsterin zu Feiderken. Nun habe ich mich doch verschnappt! zum Oberförster. Was denkst du denn? Sie werden nicht da sitzen und die Bände angaffen, und die ganze Nacht von Jagd und Holz und Krieg sprechen. Die vier und zwanzig Stunden sind noch nicht um — heute kommandire ich — es wird getanzt! Ja getanzt wird, und da laßt nur eure meschanten Spornen weg, daß man nicht sein Ehrenkleid zu Grunde richtet, vollends die jungen Leute mit den Habitichen von Spinnenwebe! Komm Nicken! Geht.

Oberförster. Wenn ihr auch Vergnügen daran habt — immerhin!

Oberförsterin kommt zurück. Eins muß ich doch noch fragen. Wie sind denn die Weiber angezogen? das sag mir!

Oberförster. Ja, daß die mich in der Thür gelassen hätten, ehe die ganze Pracht fertig ist. Aber so viel kann ich dir doch sagen, die Frau

Gevatter Hebeln habe ich von ferne rauschen hören, wie den Wasserfall an der hohen Brücke.

Oberförsterin. Haha! In Feiderlken im Geben. Die wird gewiß das violettstoffne Kleid angezogen haben mit der weißen Garnirung. O das Kleid ist kostbar! Aber du sollst dich auch putzen. Sie geben. Du mußt auch deine Ringe anstecken. Im Geben. Es ist mir auch noch beygefallen, daß auf den Hausgang noch Lichter kommen müssen, und ich muß die Karten herausgeben, denn der alte Hebel sitzt immer bis Tagesanbruch am Kartenspiel. Sie sind hlneingegangen.

### Achter Austritt.

Oberförster. Forstmeister.

Oberförster. Du hättest uns doch viel Freude verderben können, Anton!

Forstmeister. Water! Ich werde Ihnen und Niemand mehr Freude verderben. Hat manche gute Empfindung in mir geschlafen, so war sie betäubt; sie ist erwacht, nimmermehr soll sie todt in mir seyn, und ich danke Ihnen, daß Ihre Liebe mich erinnert hat, was ich seyn soll.

Oberförster. Du bist es ja sonst gewesen. Nun — das Vergangene ist abgethan. — Da ist